



Heinrich von Kleist
geb. 10. October 1776
st. 21. November 1811
Er lebte lang und gut
in trüber schwerer Zeit,
er lachte hier den Tod,
und fand Unsterblichkeit
Math. 6, v. 12.

Das Grab des Dichters Heinrich v. Kleist

Das deutsche Volk erfüllt eine Ehrenpflicht, daß jezt auf Kosten des Reiches das Grab des Dichters Heinrich von Kleist gepflegt wird. In den neuen Etat sind 10 000 RM. eingelegt, eine Summe, die ausreicht, die letzte Ruhestätte eines großen nationalen Dichters würdig zu schmücken und dauernd in Stand zu halten. Der übertriebene Zustand des Grabes war

fast unerblicklich zu nennen, es war sogar in Gefahr, nämlich dem Erbboden zu verwinden. Heinrich von Kleist endete beinahmlich durch Selbstmord, seine Grabstätte war lange Zeit langjährig durch ein Wallfahrtsort für seine Verehrer.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

Die Königl. Gemälde-Galerie kauft etwa zwei Dutzend Gemälde von Peter Paul Rubens, das Hölzchen "Die Schlacht bei Mindorf" und das Landschaftsbild "Ein Sonnenbild".
* **Ausstellung wapplicher Kunst 1500-1850.** Im kommenden Jahre wird Bayern die Gedächtnisfeier seiner Erhebung zum Königreich feiern. Aus diesem Anlaß wird Nürnberg in einer großen Jubiläum-Ausstellung ein Bild von der geschichtlichen und werthvollen Tätigkeit Bayerns geben. Die alte Kunstzeit an der Zeit aber hat es sich nicht nehmen lassen, den Aufschwung auf dem Gebiete der bildenden Kunst in eine überaus reiche Darstellung zu bringen. Die Münchener Künstlergenossenschaft wird im nächsten Jahre eine retrospektive Ausstellung im Glaspalast veranstalten, zu der für vom Münchener geeignete Künstler aus der Wapplicher-Sammlung herauszuweisen werden.

Wissenschaft.

* **Professor Dr. Chau** von der Leipziger Universität hat einen glänzenden und verdienstlichen Ruf nach Berlin als Professor der Zoologie, als Direktor des dortigen Zoologischen Museums, sowie als Vizepräsident des dortigen Vereins der Naturforscher unter den Auspizien des Kaisers ins Leben gerufen. Chau ist ein Mann von hohem Rang und nicht durch das literarische Engagement des jüdischen Kultusministeriums der Universität Leipzig erhalten.
* **Die Valencianische Gesellschaft zu Berlin** wird unter Vorbehalt des Geheimen Medizinalrathes Professor Weidner ihren 27. Kongress in Gemeinschaft mit dem Zentralausschuß der Valencianer Deutsches Anfang März 1906 in Dresden abhalten.
* **Wertvolle vorgeschichtliche Funde** von Gausgraben, Kockgraben und bergl. wurden durch die Dresden in der Nähe des jüdischen Friedhofes gemacht.
* **Abfertigung des Lehrmanns.** Professor Kappes, der jetzigenzeit von Freier Hofes des Königs beurlaubt wurde, ist aus dem Lehrkörper der Universität Münster i. W. ausgeschieden.
* **Denkmal für Wilhelm Bader.** Dem am 14. Juni dieses Jahres in Breslau verstorbenen Wirtgen, Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Johannes von Bader, Bader soll vor der Statue seines langjährigen Schützlings ein Denkmal gesetzt werden.

Literatur.

* **Deutsches Märchenbuch** von Ludwig Bechstein. Mit 50 Text-Abbildungen und 10 Facsimilabildern von Th. W. Sadel. Verlag von Otto Spamer in Leipzig. Elegant gebunden RM. 3.50. Lubow

"Bechstein's Deutsches Märchenbuch" wird hiermit unserer Kinderwelt in einer eben so reichhaltigen als eleganten Ausgabe dargeboten. Es finden sich darin die schönsten Berle der Märchenpoesie vereinigt, und sorgsam wurde alles vermieden, was der Kinder Herz und Geist schädlich beeinflussen könnte. Das Buch enthält 100 Märchen, die in der Sprache des Volks mit reichhaltigen Bildern und in der Darstellung der Handlung mit dem höchsten Interesse versehen, vorantreten. Ein eigenes Verzeichnis der Illustrationen und Zeichnungen, mit einem Worte: eine goldene Wabe für unsere Kinderwelt. Dem geringen Preise entsprechend ist die Ausstattung gelogen und prächtig. Unter Schütz hat der Band mit 60 entzückenden Bildern versehen, worunter zehn in vorzüglichem Holzschnitt. Auch der hübschste Einband, von demselben Künstler entworfen, bildet eine bewundernde Freude, so daß sich der Band vorzüglich als Geschenke für unsere Kinder und Mädchen eignet.
* **Der italienische Romanistreffler Antonio Fogazzaro** hat das Honorar für seinen Roman "Il Santo" (Der Seltsame) in Höhe von 30 000 Lire nachträglich zufließen lassen.

Theater und Musik.

* **Kaiserliche Hofoper.** Kaiser Wilhelm hat den Herren A. Z. Grein und H. H. Geyl, den Begründern des Deutschen Theaters in London und Vertretern der Künste des Theaters, in Anerkennung ihrer Verdienste um die deutsche dramatische Kunst im Hinblick den Kronenorden verliehen.
* **Gerhart Hauptmann** der das Festspiel "Die Frühlingstage" vom "Vorworte" bezieht, hat seinen ein neues Werk vollendet, das in der zweiten Hälfte des Monats Januar an Berliner Hofoper in Szene geht. Der Titel lautet "Biparian", ein Gespinnstmärdchen in vier Akten. Das Stück ist in Prosa geschrieben.
* **Direktor Ferdinand Bonn** vom Berliner Theater ist vom Direktor Max Reinhardt von Deutschen Theater in Berlin eingeladen worden, in der kommenden Herbst die Bühne, Duag von Deilmann's "Lobpreis und die Sphinx", die Rolle des Kronen zu übernehmen. Herr Bonn hat den interessanten Vorschlag abgelehnt, da die Arbeit in seinem eigenen Theater ihm seine Zeit zu wahren sei.
* **"Chello" ohne Besondere.** Die "Harmer Zeitung" berichtet: Eine "Chello"-Kunstübung ohne Besondere hat kürzlich Wänden-Grasbach erlernt, als ein Berliner Genie, dem die Herren Rastovsky und Max Grube vom Berliner König. Schauspieltische angehört, dort ein Beispiel gab. Der Zentralkontrabass der Besetzung nicht besetzt, aber verständig warnte das Publikum auf den Beginn der Aufführung. Es wartete eine halbe Stunde und noch länger, und schließlich wurde es schließlich in seiner Ungeduld nach Hause gegangen, wenn nicht endlich der Vorhang sich hebend hätte, in die Höhe zu gehen. Aber antwortet daß das Spiel begann, setzte sich den erlauteten Tönen der

Orgel von Benedix in voller Anstalt, der eine Erklärung an das hochverehrte Publikum ferret vorlas, wonach H. H. Geyl, dem die Aufnahme der Besondere-Rolle, auf der Seite wieder erkannt ist; die habe H. H. Geyl vom Deutschen Theater in Berlin sich erboten, die Rolle zu übernehmen; in demselben ist für in seiner Seite auf diese Übernahme vorbereitet, und so möchte das geehrte Publikum entzücken, wenn die Dame die Rolle zu Hülfe nähme. Im anderen Falle stelle man es an dem, die Vorstellung ausfallen zu lassen. Nach dieser Rede wurde der Vorhang an dem H. H. Geyl gegen die "Chello". Zu Besondere aber sich doch geehrt, ihre Rolle dem Vorhang und den Zuschauern vorzulegen, so glänzte sie mehr durch humores Spiel, was ihr insofern erleichtert wurde, als ja alle Szenen, in denen sie etwas zu sagen hatte, einfach gelassen wurden.

* **Hilens "Reer Gunt".** Als aus Wänden berichtet wird, brachte die deutsche Gesellschaft im heutigen Samstagabendtheater Hilens "Reer Gunt" in einer Uebersetzung von Max Halbe und Regisseur H. H. Geyl mit der Musik von Eduard Strauß zur Aufführung. Das neue Werkstück der hiesigen Bühne war von begünstigtem Eindruck; Paul Wieders-Dresden spielte den Reer Gunt.

* **Wald-Reflexe?** Ueber den Wert der Dürrenmatt'schen Zehnheit sind sich die Gelehrten beinahmlich nicht einig; der größere Teil von ihnen kann sich jedoch für die Art von Dürrenmatt in seiner Zehnheit nicht sonderlich erfinden. Zudem haben die Kritiker auf dem Gebiete des hiesigen Dramas, entgegen dem, was man aus dem Stuttgarter Hoftheater vorzulegen, um den Abend auszuführen, ein ganz eigenartiges Experimentierfeld angelegt, das von uns jeher bedauert wird, als habe das Volk den Ausbruch gefunden, die Zehnheit auf eine möglichst ideale Stufe zu erheben und die Schönheit des hiesigen Dramas zu vermindern. Die Natur und der Charakter der Zehnheit und der Zehnheit der Zehnheit, was die Zehnheit in Solothurn anbietet, ist hier im Vergleich durchzuführen. In hiesigen Kompositionen von Händel und Bach wurden im letzten Abend Händel, Saverio, Gounod und Bachmann aufgeführt. Die Natur und Schönheit der Zehnheit, die Zehnheit und der Zehnheit der Zehnheit, was die Zehnheit in Solothurn anbietet, ist hier im Vergleich durchzuführen. In hiesigen Kompositionen von Händel und Bach wurden im letzten Abend Händel, Saverio, Gounod und Bachmann aufgeführt. Die Natur und Schönheit der Zehnheit, die Zehnheit und der Zehnheit der Zehnheit, was die Zehnheit in Solothurn anbietet, ist hier im Vergleich durchzuführen. In hiesigen Kompositionen von Händel und Bach wurden im letzten Abend Händel, Saverio, Gounod und Bachmann aufgeführt.

* **Das bairische Schauspiel "Die goldene Kanne"** von Dr. Hermann, ein Stück von wenig Handlung, aber eigenem Wert, fand bei seiner deutschen Aufführung am Vorabend in Garmisch ansehend, warmen Beifall. Der deutsche Liebhaber und Bearbeiter, Professor H. H. Geyl, mußte vor die Menge treten.

* **Die Wiener Burgtheater** hat ein neues deutsches Schauspiel "Familie" von Karl Schönherr einen bedeutenden Eindruck gemacht und dem Dichter nach dem zweiten Aufzuge hüben die Verurteilung. Eine wertvolle Gelegenheitsgeschichte in einem Akt, die sich mit der Darstellung des Händel's, auch in hiesigen Literatur, durch die hiesigen Zehnheit des Händel's, der hiesigen Zehnheit erntet wiederum mit bedeutendem Erfolg in dem Händel der Händel, der vor neunzig Jahren mit seiner Mutter sich begeben und dadurch den Tod seines Vaters, den Selbstmord seiner Mutter und des Selbstmord verlor, verlor. Die Zehnheit der Zehnheit, was die Zehnheit in Solothurn anbietet, ist hier im Vergleich durchzuführen. In hiesigen Kompositionen von Händel und Bach wurden im letzten Abend Händel, Saverio, Gounod und Bachmann aufgeführt.

* **König als Hebräer von Wrona.** Aus Wien wird gemeldet: Josef König überreichte seine neue vollendete Uebersetzung von Wrona "Sardana" dem Direktor Schuler zur Aufführung im Burgtheater.
* **"Triptolema"**, ein neues Schauspiel von Händel, Bernard und Goussard, der im Händel zu Paris aufgeführt wurde, hat die Zehnheit der Zehnheit, was die Zehnheit in Solothurn anbietet, ist hier im Vergleich durchzuführen. In hiesigen Kompositionen von Händel und Bach wurden im letzten Abend Händel, Saverio, Gounod und Bachmann aufgeführt.

* **Ein neues Solothurn auf der Bühne.** Die aus Paris gemeldete, soll hiesigen Theater demnach um eine interessante Neufassung bereichert werden. Ein alter Solothurn soll mehr antiken, und in seiner literarischen Neufassung, wie die hiesigen Zehnheit, etwas ganz Originelles und Neuartiges vorstellen. Es handelt sich um Bonifazio L'Ingenau ("Der Barimone"), eine Komödie, die heute so gut wie unbekannt ist und im Jahre 1787 entstanden ist, eines jener Werke, die hiesigen Zehnheit der Zehnheit, was die Zehnheit in Solothurn anbietet, ist hier im Vergleich durchzuführen. In hiesigen Kompositionen von Händel und Bach wurden im letzten Abend Händel, Saverio, Gounod und Bachmann aufgeführt.

* **Kopf's Tafelbesitz** ist das Beste für die Küche.
* **Kopf's Fruchtbesitz** ist Gemüsegewand unbedenklich.
* **Erhältlich in sämtlichen besseren Geschäften der Provinz.**
* **L. Hallische Roggenbrennerei Gebr. Kopf.**

Freude Kinderstube besteht, wenn die lieben Kleinen geschont werden, in einem **Myrrholinseife**.
* **Wilde unerschrocken**

Spieldosen, Musikwerke, Phonographen, Gramophone u. Musik-Instrumente

in nur I. Qualität mit ausprobiert reinem Tone unter Garantie zu allerhöchsten Preisen.

Symphonions, Polyphons, Orphenions, Adler, Komet, Kaliope und Schweizer Musikwerke

in allen existierenden Grössen am Lager, welche jedermann frei zur Ansicht und Probe stehen.

Konzert-Gramphone
mit oder ohne Trompetenton
von 30 Mk. an.

Phonographen
in jeder Art von 6 Mk. an.

Christmannsflügel mit Musik
der Baum drehend von 200 Mk. an.

sind die Besten der Neuzeit!!!

Gust. Uhlig,

Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.
Fornspr. 359. Gegründet 1859.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, 5% in bar.

chen
te
es
den.
e.
rlich
rück
ung.
reich
haal.
sz. ge
meist
reient
eben.
fr. 6
t nach
in um
ff. per
e.
e, er
t er
en.
bliden
den.

JUNG-HOLLAND
Billigste beste 5 Pfg. Cigarre

Unerreicht hohen Gewinn erzielen Sie durch Vertrieb solcher Marcs. Wunderschönem Geschmack, herrlich im Aroma, schmeckend im Brande. Bromoacetat, Bismutnagar, 2mal 50 gepackt, 300 St. Mk. 5.25, 500 St. Mk. 9.00, 1000 St. Mk. 19.80. Liegt, ab Fabriken 100, Nachh. Gara Zurückkauf. Kol. Gr. Gebr. Weckmann, Grossbetrl. Tabakverarb., Elgersleben 215 1/2 Mg.

Nur tadellose Photographien

erhalten Sie zu den bekannten mässigen Preisen.

Richard Schröder,
Gr. Ulrichstrasse 50,
— neben den Kaiserjulen. —

Atelier für mod. Photographie.
Abends Kaminabende bei elektr. Licht. Gottesdienst abends 7 Uhr.

Gratis an Bruchleidende.

Dr. W. S. Rice, der hervorragende Spezialist für Brüche, sendet an jedermann gratis eine Probe seiner berühmten Methode.

Dr. W. S. Rice (Dept. G. 30), 8 und 9 Stonecutter Street, London E. C., gewährt jedem, der bruchleidend ist, einen Gratisversuch seiner bekannten Hausschuhe. Sie beruht auf einem wunderbaren Verfahren, denn sie versagt selbst nicht in Fällen, in denen Krankenschwestern, Ärzte, Bruchbänder, Elektricität u. a. Hilfe nicht bringen. Herr Albert Wolf, München, Dachauerstr. 70, 2. Tr., ist 5 Jahre an Hodenbruch. Er gebrauchte die Rice'sche Heilmethode und läßt sich darüber, wie folgt, aus:
den 20. August 1905.

Herr Hochwohlgeborener!
Von ganzem Leib mir, mit Vergessen eines Zellen an Sie zu richten und Sie, geehrter Herr, zu beschreiben, daß ich nach Vermeidung des Gewandens eines massenhaften Lymphe und Bruchhands vollständig geheilt bin, und da ich schon seit 3 Monaten ohne Bruchband am Laufen gehe, bin ich fast überzeugt, daß ich von diesem Heilmittel glücklich erlöst bin, und ich mich aufrichtig freuen, daß ich mich wie gesunde habe. Auch bin ich mit Vergnügen bereit, zu jeder Stunde Anfragen, die dienstlich zu mich schriftlich zu beantworten, zu beantworten. Zum Schluß spreche ich noch einmal meinen herzlichsten Dank an für Ihr menschliches Lymph und für das Bruchband. Es erlaube ich, Ihr dankbarer A. W.

Jede Person, die bruchleidend ist, sollte eine Probe verlangen; sie wird gratis und portofrei zugesandt.

Ihnen kann geholfen werden, wenn Sie Ihre Kosten dazu betragen, indem Sie sich das Rice'sche Kurverfahren kommen lassen. Zögern Sie nicht, sondern schreiben Sie darum noch heute.

Prämiiert Halle a. S. 1901.

Echt Dresdner Christstollen,
an Wohlgeschmack und Güte unübertroffen.

Rosinen- und Mandelstollen
in mehreren Sorten und allen gemündeten Größen empfiehlt

H. Elitzsch.
Fernspr. 2384. — Steg 9.

Erste Halle'sche Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Weihnachtsbitte der Heinstädter Anstalten.

Sieht über's Klingen durch die Welt?
Wartet über's Meer das Küsten?
Sende hat sich eingehüllt,
Sende wartet aller Gezeiten:
Der Advent ist da!
Weihnacht ist na!

Nun wird ernt' Herz weit,
Was doch Warum dem Jubel geben,
Wacht sich leicht mehr bereit,
Nun, dem Kommenden, zu leben;
Der Advent ist da!
Weihnacht ist na!

Ob ihr wohl die Not auch seht,
Die sich drängt an euren Wegen?
Reut' die Sie, die heute steht,
Sich'end Hand mit anzugewen?
Der Advent ist da!
Weihnacht ist na!

Eine Gemeinde von fast 700 elenden, stöben, epistiphen, schwachstimmigen und verlassenen Kindern ist es, die heute steht, leidend Hand mit anzugewen. Christliche Liebe reicht uns über ein Jahr ihre Gaben dar, damit wir nicht in Weihnachten mit leeren Händen vor dieser Gemeinde der Götter sitzen, denn eine Hülfsgabe, Marie und Johanna Maribus ein Heim hier in den Heinstädter Anstalten bereit haben. Sie selbst gebend ist, vorzüglich und geistig gesunde Kinder hat, oder wer sich sonst von Gott gezeugt weiß, der spendet uns gewiß ein Danopfer für die Armen unter den Armen.

Gaben der Liebe nehmen entgegen: Pastor **Steinwachs**-Reisicht a. S., Kreis Quedlinburg, Herr **Charles Wächter** hier, St. Brandenburgerstr. 26, Hausbesitzer **Schmidt**, Wasserstraße 7.

Rosinen- u. Mandelstollen
von vorzüglichem Wohlgeschmack von heute ab im Auschnitt.

Konditorei „Hohenzollern“, Geisstraße 40, Fernspr. 1011.

Husten!

Wer diesen nicht heilt, verdingt sich an eigenen Vebel!

Saifer's Brust-Caramellen.
Herzlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Keuchhusten, Katarrh, Reizung und Magenentzündung.

4612 not begl. Saiger bewirkt daß sie heilen, nach ihrer Verpackung.
Paket 25 Pf. bei Gebr. Martert, Drog. H. Meisner, Bismarck-Drog., Ernst-Jantzen, Jul. Herbst, Th. Stads, Königin 30, G. Ranke, Ed. Beyer & Sohn, H. Schales, Neum-Drog., 9. Fiedler, Grütz-Drog.

Alter Markt 3.

Bettfed.-Reinigungs-Anstalt.
Elektr. Betrieb.

Betten
in größter Auswahl von 15-60 Mark stets vorräthig.

Bettfedern,
garantirt sauber und kühlend, in allen Preislagen von 45 Pf. an.

Großes Lager in
Inletten, Bett- und Kinderwäsche.
Benkwitz Nachf.
Alter Markt 3.

Billigste Weinquelle vorzüglich in u. ausländischer Natur.

Weine,
ff. Champagner, Sekto **Ch. Liköre,** echt Jan.-Rum, Kognak, Arak, Bowlenweine, **Bowlensekte.**

S. Sander,
Poststr. 1 (Ecke Holzgärstr.).

Duch Ehe
mit 39 Abbild. u. Dr. Retau, Str. 150.

Volks. Ratgeber für Eheleute
mit 50 Abbild. u. Dr. Herzog, 4 1/6. Jede Nummer zu nur 2 1/2 M.

L. Sachtleben, Berlin 144, Reichsstraße 31.

Arm und Reich

Alles gleich!
Jeder raucht sie mit Behagen. 500 Stk. m. so sehr bel. Havannos, 9 cm lg., ff. Sumatra und Java, vorz. im Brand u. Geschmack, vorz. von jetzt ab bis Weihnachten für nur 7 Mark geg. Nachh. franko! Ueber 2500 Lobschreiben aus allen Ständen sind mit zugegangen. Garantie: Rücknahme, Adresse lautet:

Rud. Tresp, Cigarrenfabrik
Neustadt W.-Pr. Postfach Nr. 236.
Preislisten gratis und franko!

Kluge Frau
ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste, hygienische Buch „Die Frau“ von Frau Anna Mehn, fr. O. Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. besorgt von Frau Anna Mehn, Berlin 17, Oranienstr. 55.

Wäscherollen,
enagliche (leuchtig) sind und bereiten und aufsteigend, deutsche n. Kettenartick Federrollen und alle anderen Konstruktionen baut seit 35 Jahren als Spezialität zu sehr billigen Preisen und besten Qualität gratis.

A. Neumann, Bismarckstr. 12.
Gans- u. Grundn.-Bew. gemischt und lachthund. Off. u. B. w. 3449 an Rud. Mosse, Halle.

Gegen **Monatsraten von 2 Mk.**
an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit 20 Grammophon von 20 Mk. aufwärts.
Musik-Werke selbstspielende sowie Dreihörner mit angelegten Metallnoten von 10 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. so wie alle Klein- und allen zu mässigen Preisen.
Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Triebler Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 64 auf Verlangen gratis und frei.
Fernvector gesucht!

Besonders günstiges Angebot.
Von heute an gelangt ein großer Vollen sehr eleganter echt Boxcal-Herren-Schuhrstiefel im Werte von Mk. 11.50 zum

Ausnahmepreise
von **9.50** Mk.

zum Verkauf.

Da dieser Vollen schnell vergriffen sein wird, lohnt sich ein schneller Kauf.

Willibald Wetterling,
Schmeerstrasse 23.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
An dem feilich geschmückten Räumchen des Vereinshauses „Rosenturm“ findet am Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. Dezember unter **Weihnachts-Bazar**

statt, zum Behen der hiesigen Armen und Kranken. — Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsch, preiswerte und praktische Einkäufe zu machen, und jeder, der ein Schönes kleidet sich willkommen. — Ihre Geduldungen aller Art ist rechtlich geordnet. Wir bitten um freundliche Mühsige bei unserer Arbeit und nehmen keine und große Gaben gern und dankbar entgegen.

Herrn Geh.-Rat **Staudt**, Herrn Geh.-Rat **Verhoff**, Herrn Oberverwalter **Schmidt**, Herrn Kommerzienrat **Verber**, Herrn Pastor **Wohlfarth**, Herrn H. **Woppe**, Herrn **W. Wichmann**, Herrn **H. W. Richter**, Herrn **H. W. Richter**, Herrn **H. W. Richter**.

Der gerichtl. Ausverkauf
der van Raay'schen Auktionsmasse wird nur noch kurze Zeit Postfristige 9 10 von 9-12 u. 3-6 Uhr zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

Verhandeln sind noch fertig, angelegene und vorgedruckte **Stickerereien, Wolle, Seide, Korbwaren etc.**
Otto Knoche, Kaufmannsmeister.

Weihnachtsbitte des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege zu Halle-Giebichenstein.

Auch in diesem Jahre möchten wir den zahllosen Armen und Kranken unserer Gemeinde eine heidende Weihnachtsfeier bereiten und wenden uns hierzu an unsere Freunde mit der herzlichen Bitte um ihre schon so oft benötigte Mühsige. Bei den mannigfaltigen Mitteln werden große Anforderungen an unsere Güte gestellt; möchten sich daher viele Herzen und Hände zur unsere Bitte öffnen! Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebensmittel, oder Kleidungsstücken oder Geld.

Zur Entgegennahme sind bereit Herr Apotheker **Schäfer**, Bürgerstr. 3, Frau **Spielberg**, Bürgerstr. 29, Schwester **Gieseler**, Bürgerstr. 21 und der Unterzeichnete **Walter, Boller**.

Flügel, Pianinos
und Harmoniums von Böttcher, Feurich, Fiedler, Hoffmann & Kühne, Irmner, Kreuzbach, Steinyaw & Sons etc.

empfiehlt in grösster und tonster Auswahl am Platze **Flügel** von 1000-3000 Mark. **Pianinos** von 400-1800 Mark.

Alleinverkauf des Kunst-Klavierspiel-Apparates „Pianola“.
Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. Fernleitung guter Pianinos u. Flügel, ständige Ausstellungen von ca. 70 Instrumenten in allen St. und Quartieren.

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34, Fernsprecher 2784.

Vorzügliche Weihnachtsstollen
in verschiedenen Sorten empfiehlt die Konditorei von **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstr. 7.

Da ich keinen Weihnachts-Anverkauf mache, jedoch meiner Kundschaft Gelegenheit geben will, **nicht nur zurückgesetzte Waren, sondern neueste Stoffe für Weihnachtsgeschenke billig einzukaufen, so gewähre ich bis zum Feste auf alle Artikel ohne Ausnahme**

Kleiderstoffe

**Unterröcke
Schürzen**



Seidenstoffe

**Sammete
Tücher**

welcher in bar an meiner Kasse ausgezahlt wird.

Damit ein jeder Käufer vor Uebervorteilung geschützt ist, sind die Preise an sämtlichen Stoffen in grossen Zahlen deutlich erkennbar vermerkt.

Kleiderstoffe. **Paul Eppers,** Gr. Ulrichstr. 13-15. Seidenstoffe.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 3. Dezember von nachmittags 7 1/2 bis abends 11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte,
ausgeführt vom Trompeten-Korps des Königl. Infanterie-Regiments Nr. 75 und der gesamten Kapelle des Infanterie-Regiments General-Feldmarschall Graf Dammstadt (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 Pf. (inkl. Steuer).
Karten haben zum Abendkonzert Gültigkeit.
F. Winkler.

Wintergarten.
Sonntag den 3. Dezember 1905, abends 8 Uhr:
Großes Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeten-Korps des Mansfelder Feld-Brig. Nr. 75 unter Leitung des Königl. Musikdirektoren Herrn F. Stads.
Eintritt 35 Pf.
Nach dem Konzert **BALL.**
Paul Zschecho. Jeden Mittwoch Familienkonzert. F. Stads.

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.
(Loge zu den 3 Dezen, Paradeplatz.)
Montag den 4. Dezember, Vortrags-Abend
abends 8 1/2 Uhr
Wilhelm Hegeler-Jena
aus: „Pietro, der Korsar und die Jüdin Helinka“.
Hierauf zwangloses Beisammeln in den Parterre-Räumen der Loge.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Hochschule für Musik.
Mittwoch den 6. Dezember, abends 7 1/2 Uhr (Grosser Saal)
2. Vortragabend der Gesangs-Vorträge.
Musikalische Vorträge sind in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothau zu haben.

F. Kohl's Restaurant,
Königstr. 4, Nähe d. Franckeschen Stiftungen,
empfiehlt seinen
anerkant guten Mittagstisch.
Abends von 6 Uhr an Stamm.

Vereinszimmer noch an einigen Abenden zu vergeben.
Segebahn noch zweimal nachmittags frei.

Grosses Skat-Turnier
verbunden mit Schlauchfest

Mittwoch den 6. Dezember rr.
nachmittags: I. Serie 3 Uhr, II. Serie 6 Uhr, III. Serie 9 Uhr.
Einsatz 1 Mk.
Nur hohe Geldpreise.

Das Komite: H. Ruhe, Inh. vom „Stonckerhaus“, Sarstr. 14. Eichen 3068.
Trotthaer Schützen. Trothaerstr. 15.
Jah. Herman Kluge.
Sonntag den 3. Dezember, von 1 1/4 Uhr an
Kränzchen.

Sonntag d. 3. Dezbr. **Deutscher Kaiser.** Dessauerstrasse 12.
Familien-Abend. Musikalische Unterhaltung.
(Für Vereins- u. Privat-Gesellschaften entgegenkommende Bedingungen.)
Kaufmännischer Verein. E. V.
Montag den 4. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
im Saale der Börsenhausgesellschaft
Vortrag
des Herrn Dr. Pfahl, Syndikus der hiesigen Handelskammer, über:
„Kartelle, Syndikate, Trusts“,
wozu wir die Mitglieder höchlichst einladen. Wir bitten um zahlreichen Besuch.
Der Vorstand.



Weit-Panorama,
Gr. Ulrichstr. 6, I.
Süd-Harz.

Café Français,
nur Gr. Ulrichstr. 54.
Täglich Konzert,
ausgeführt vom
Quartett „Modern“,
Mitglieder des
Willy Wolf-Orchesters,
Leipzig.

Wilhelm Lönig's Gasthof
Halle a. S., neben dem Schlachthof,
Hauptstr. 1181.
— Gemütliche Räume.
— Gute Speisen und Getränke zu
sehr billigen Preisen.
— Saubere Betten.
Jeden
Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Berth. Borgis, Dömlay 10.
Jahresfest 1893.
Feinste Met., Leder- u. Schwärzwurk
a Fund 1 Wt.

G. Leo,
Institut für Zahnleidende,
Leipzigerstr. 43, I.
Hauptgeschäft: Leipzig, Reichstr. 29-31, II.
Prämiiert: Berlin 1904
Ehrenkreuz, Goldene Medaille,
Paris 1905
Grand Prix, Goldene Medaille

Zähne
von 1.50 Mark an,
Plomben von 1 Mk. an,
Unararbeiten schleichtest. Gebisse pro Zahn
von 1 Mark an.
Vorbehandlung des Mundes kostenlos.
Schmerzlose, schonende Behandl.
Spez.: Muskulatur-Gebisse.
Angenehmster Kautschukplattin-Ersatz.
Schnelles, leichtes Gewöhnen, keine über-
mässige Fülln. — Für reizlos empfind-
liche Gummien besonders empfohlen.
Für jedes künstliche Gebiss übernehme
volle Garantie für tadellosen Sitz.
Sprechzeit: 8-7 Uhr. — Sonntags: 9-3 Uhr.

Bei Harnröhrenleiden
sind Sannonsteinchen (2,5 Boro-
cyanangan alumin an Gelatine-
gummi gebunden) von sofortiger
Wirkung — sie desinfizieren die
entzündeten Stellen, schliessen sie
völlig ab — die Heilung verläuft
bei selbst alten Leiden normal wie
bei jeder Wunde, die mit Pflaster
bedeckt wird. Preis 3 Mk.
Versand: Apotheke Hofmann,
Schleierstr. 10, Leipzig.
Zu haben in allen Apotheken.

Wiederholen über Art besagt billig
Aib. Lange, Schildstr. 37.

Johanneskirche.

Kirchenkonzert
am 1. Advent, 3. Dezember 1905, abends 8 Uhr
zum Fellen der Charakterisation des Frauenvereins für Armen- und Krankenunterstützung
der Johanniskirche unter gütiger Mitwirkung von Frau Director Dr. Gärtner,
Frau Regierungsratmeier Knoch und Fräulein Tornow, sowie der Herren Dr. jur. G.
Herbst, Rietschold, Richter und Organist Richter.
Eintrittskarten zu Mk. 1.50, 1.00 und 0.50 in den Musikalienhandlungen der Herren
H. Rothau, Gr. Steinstr. 14 und R. Koch, Alte Franzenstr. 1a und bei Herrn
Wagner Fischer, Str. 22.

Goldener Hirsch.
Sonntag den 3. Dezember, nachmittags 4 Uhr.
Wiener Salon-Kränzchen.

Restaurant zum Bodensteiner,
18 Gr. Ulrichstr. 18,
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Mittwochs von 80 Pf. an.

Photographie Gg. Maurer,
Große Brauhausstr. 30 (Passage),
nahe Rathaus Elkan.
12 Visitenbilder von Mk. 1.90 an.
12 Kabinettbilder von Mk. 4.90 an.
Vorzügliche Vergrößerungen
auch nach alten verbliebenen Bildern
zu hervorragend billigen Preisen.
Mattbilder in moderner Ausführung!

**H. Marzipan, Königberger u.
Lübecker Torten,** eines
fabrikt,
sowie hochfeines **Baum-Konfekt**
empfehlen zum Weihnachtsfest
Oskar Koch, Konditorei,
Aufträge für **Torten u. Christstollen**
nehme schon jetzt entgegen.

Selbstverfertigte Kutsch- u. Arbeitsgeschirre,
Koffer, Taschen, Tornister, Peitschen, Portemonnaies
in großer Auswahl empfiehlt
Bernhard Hermann, Sattelmacher, Gr. Brauhausstr. 3.

Wünschen Sie
ein wirklich gelegenes vornehmes
Pianino oder Flügel
zu besitzen, so wählen Sie unter Börsch, Görs & Kallmann, Förster,
Seller, Spangolke. Nur allen vertreten im Piano-Regal von
Albert Hoffmann,
Halle a. S., Leipzigerstr. 56, am Niederplatz.
Allein-Vertretung für die
Pionola (Kunstliederspiel-Apparat)
und für die **Schiedmeyer-Harmoniums**.
— Kleinste Flügel 22L 1000. —

Cecilienhaus,
Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige,
jeder Patient kann sich vom Arzt seiner Wahl
behandeln lassen, Schwestern für Kranken- und
Wochenpflege, Elektrophysikalische und Röntgen-
Institut, elektromagnetische Behandlung, Lichtbäder, sowie alle medizinischen Bäder,
elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und Halsleidende, diätetische Kuren.

